

Text

1 Ein zentraler Bereich der Politik ist die Förderung des Tourismus und der
2 wirtschaftlichen Entwicklung. Die zentralen Herausforderungen bestehen unserer
3 Meinung nach im digitalen Wandel, dem Binden von Fachkräften und besonders dem
4 generellen Wandel hin zu einer ökologischen und nachhaltigen Wirtschaft.

5 Digitaler Wandel

6 Digitale Infrastruktur ist ein zentraler Standortfaktor geworden. Kein
7 Unternehmen kann ohne sie erfolgreich sein, daher fordern wir:

- 8 • Ausbau von freiem WLAN. Ziel ist es, das freie WLAN-Angebot weiter
9 auszubauen. Daher wollen wir die Kooperation der Stadt mit Freifunk
10 weiterführen und, wenn möglich, beschleunigen.
- 11 • Ausbau schnelles Internet. Wir wollen die digitale Infrastruktur stärken.
12 Dafür möchten wir jede Form von Bundes-, Landes- und sonstigen Förderungen
13 nutzen, die der Stadt ermöglichen den Ausbau von Glasfasernetzen und
14 Mobilfunkstationen voranzubringen.
- 15 • E-Government stärken. Ein einfacher und schneller Zugang zur Verwaltung
16 und städtischen Ansprechpartnern sowie Maßnahmen zum Bürokratieabbau
17 können ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor sein. Daher fordern
18 wir, dass die Verwaltung ein Konzept für E-Government entwickelt, um
19 diesen Vorteil für unsere Stadt zu sichern.

20 Fachkräfte an Stolberg binden

21 Der demografische Wandel und die fortschreitende Spezialisierung unserer
22 Gesellschaft machen es für Unternehmen immer wichtiger Fachkräfte an sich zu
23 binden. Daher muss Stolberg auch weiche Standortfaktoren, wie die Attraktivität
24 der Stadt für Familien und das Freizeitangebot fördern. Ein angenehmes und
25 interessantes Lebensumfeld steigert nicht nur die Attraktivität Stolbergs als
26 Wohnort, sondern auch als Arbeitsort. Hierbei ergeben sich auch Synergieeffekte
27 mit sozialen Bereichen.

- 28 • Schaffung von Werks-Kitas. Eine Betreuung von Kindern nah am Arbeitsort
29 ist ein wichtiger Faktor für Eltern und kann durchaus ein Argument für
30 oder gegen Stolberg als Arbeitsort sein. (vergleiche Soziales und Bildung)
- 31 • Kultur und Freizeitangebote stärken. Besonders im Bereich Kultur sehen wir
32 Ausbaubedarf. Hier fehlen vor allem städtische Proberäume für Jugendbands
33 sowie weitere Kulturräume und Auftrittsmöglichkeiten.

34 Anpassung an ökologische Wirtschaft. Stärkung regionaler Produkte.

35 Um die Stolberger Unternehmen zukunftsfähig zu machen, streben wir an, die
36 Stolberger Mittelständler*innen und Kleinunternehmer*innen bei der Anpassung an
37 eine ökologischere Wirtschaft zu unterstützen. Daher fordern wir:

- 38 • Schaffung von Beratungsstellen. Die Stadt soll eine Informationsstelle
39 einrichten, die über Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln, zum
40 Beispiel für die Umstellung auf energieeffizientere Gebäude informieren
41 soll. Die ökologische Modernisierung von Unternehmen in unserer
42 Kupferstadt, sichert langfristig Arbeitsplätze und kann sich zu einem
43 Standortvorteil entwickeln.
- 44 • Schaffung von Foren und Informationsveranstaltungen. Die Stadt soll für
45 die Schaffung eines Forums einsetzen, das Unternehmen vernetzt, die
46 versuchen sich ökologischer und nachhaltiger zu verhalten. Zudem sollte
47 versucht werden über Informationsveranstaltungen über nachhaltige
48 Wirtschaftskonzepte wie z.B. zirkuläre Wirtschaft zu informieren.
- 49 • Regionale Wirtschaft fördern. Einen hohen Förderungsbedarf sehen wir in
50 der Unterstützung regionaler Landwirtschaft und Produktion. Eine
51 nachhaltige Wirtschaft muss so weit wie möglich auf lange Transportwege
52 verzichten, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Daher müssen wir jetzt schon
53 beginnen, regionale Erzeuger*innen zu unterstützen. Dafür sehen wir vor,
54 einen Feierabendmarkt mit regionalen Produkten zu etablieren. Dies dient
55 vor allem auch dem Austausch zwischen Anbieter*in und Konsument*in.

56

57 Tourismus

58 Wir sehen im Tourismus eine wichtige potenzielle Säule der Stolberger
59 Wirtschaft. Um den Tourismus zu fördern müssen wir die außergewöhnlichen
60 natürlichen Potentiale unserer Stadt ausnutzen. Hierzu gehören einzigartige
61 Biotope wie das europäische Naturschutzgebiet Schlangenberg sowie die immer
62 wieder anzutreffende Galmeiflora. Auch die sich im Stolberger Stadtbild
63 darstellende bedeutende Wirtschafts- und Industriegeschichte ist leicht
64 touristisch erschließbar. All diese Faktoren erlauben es uns einen regen
65 Tagestourismus zu etablieren.

- 66 • Ansiedlung eines Hostels fördern. Um ein Alleinstellungsmerkmal im
67 Tourismus zu schaffen ist die Ansiedlung einer Jugendherberge bzw. eines
68 Hostels sowie die Verknüpfung mit den Angeboten des Stolberger Tourismus
69 ein notwendiger Schritt.
- 70 • Realisierung eines Wohnmobilstellplatzes. Wir wollen den schon lange
71 geforderten Wohnmobilstellplatz realisieren.
- 72 • Ausbau der Wanderwege sowie der Erreichbarkeit der unterschiedlichen
73 Standorte durch öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad. Wanderwege und
74 deren Erreichbarkeit sind zentrale Voraussetzungen damit Stolberg sich als
75 Tagestourismusziel etablieren kann.
- 76 • Bereitstellung aller Routen und Angebote zentral im Internet. Neben dem
77 Ausbau der Infrastruktur müssen die Angebote auch einfach und

78 übersichtlich zugänglich sein um Interessierten die Möglichkeit zu geben,
79 sich zu informieren